

Hausinterne Curricula Englisch

Gymnasium Baesweiler
Otto-Hahn-Str. 16-18
52499 Baesweiler

Klassenstufen 9 und 10

Lehrbuch: Green Line New Band 5 und Band 6 (Klett Verlag)

Der Englischunterricht orientiert sich grundsätzlich an der Progression und den situativen Kontexten des vorgegebenen Lehrwerks **Green Line New** und dem **Kernlehrplan für das Gymnasium – Sekundarstufe I in Nordrhein Westfalen.**

(Die folgende Angleichung der hausinternen Curricula für das Fach Englisch erfolgte mithilfe der bereits existierenden **Abgleiche und Kopiervorlagen zum Kernlehrplan Nordrhein-Westfalen** des Klett Verlags, Stuttgart 2005, die für alle Kollegen einsehbar sind.)

I. Kompetenzen (laut Kernlehrplan)

Kommunikative Kompetenzen:

Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:

- Die Schülerinnen und Schüler können Äußerungen und Hörtexten bzw. Hör-Sehtexten selbstständig und aufgabenbezogen die Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, wenn deutlich gesprochen wird. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Sprechen:

- Die Schülerinnen und Schüler können sich aktiv an unterschiedlichen Alltagsgesprächen sowie an Gesprächen über Themen von gesellschaftlicher Bedeutung beteiligen. Sie können sich im Umgang mit *native speakers* und *lingua franca*-Sprecherinnen und -Sprechern auch unvorbereitet an Gesprächen beteiligen, wenn ihnen die Themen vertraut sind.

Zusammenhängendes Sprechen:

- Die Schülerinnen und Schüler können zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung zusammenhängend sprechen, d. h. beschreiben, darstellen, berichten, erzählen, zusammenfassen und bewerten.

Leseverstehen:

- Die Schülerinnen und Schüler können selbstständig umfangreichere authentische Texte themen- und aufgabenbezogen verstehen. Sie können gezielt textinterne Informationen und externes Wissen heranziehen, ein allgemeines Textverständnis aufbauen sowie Einzelinformationen ermitteln. Sie können bei literarischen und expositorischen Texten eine einfache Interpretation entwickeln und begründet Vermutungen über Wirkungszusammenhänge von Inhalt und Form aufstellen. Die Texte sind jugendgemäß, problemorientiert und behandeln auch Themen in komplexeren gesellschaftlichen Zusammenhängen.

Schreiben:

- Die Schülerinnen und Schüler können weitgehend selbstständig zusammenhängende Texte zu Themen ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themen von gesellschaftlicher Bedeutung in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender und argumentativer Form strukturiert verfassen.

Sprachmittlung:

- Die Schülerinnen und Schüler können in Alltags- und Begegnungssituationen schriftliche und mündliche Äußerungen bzw. Texte in der jeweils anderen Sprache so wiedergeben, dass ein durchgängiges Verständnis gesichert ist.

Interkulturelle Kompetenzen:

Orientierungswissen:

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über ein grundlegendes Orientierungswissen zu folgenden Themenfeldern: **Persönliche Lebensgestaltung, Ausbildung/Schule, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Berufsorientierung.**
- Es gelingt ihnen, kulturspezifische Informationen der englischsprachigen Lebenswelt aufzunehmen und mit eigenen Erfahrungen zu vergleichen.

Werte, Haltungen und Einstellungen:

- Die Schülerinnen und Schüler können Lebensbedingungen und Lebensweisen von Menschen anderer Kulturen vergleichen und kulturbedingte Unterschiede und Gemeinsamkeiten nachvollziehen und erläutern.
- Verfahren des Perspektivwechsels anwenden, um Haltungen, Einstellungen und Wertvorstellungen zu erkunden (u. a. Gebrauchstexte und literarische Texte aus unterschiedlichen Blickwinkeln erschließen, Figureninterviews und Rollenspiele zum szenischen Interpretieren durchführen) und literarische Texte sowie Sach- und Gebrauchstexte bezogen auf

kulturspezifische Merkmale zu untersuchen (u. a. Verwendung von Stereotypen, Bildsprache).

Handeln in Begegnungssituationen:

- in Begegnungssituationen im eigenen Umfeld, auf Reisen und im Austausch per E-Mail und per Telefon gängige kulturspezifische Konventionen erkennen und beachten (u. a. Höflichkeitsformeln)
- die eigene Sichtweise begründen und sich - auch mit Blick auf mögliche Missverständnisse und Konflikte - einfühlsam im Umgang mit anderen verhalten.

Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Aussprache und Intonation:

- Die Schülerinnen und Schüler können Aussprache- und Intonationsmuster weitgehend korrekt verwenden - möglicherweise auch mit leichter Akzentfärbung.

Wortschatz:

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über einen ausreichend großen Wortschatz, um sich zu ihrer persönlichen Lebensgestaltung, zu Themenfeldern ihres Interessen- und Erfahrungsbereichs sowie zu Themenfeldern von gesellschaftlicher Bedeutung auch differenzierter äußern zu können. (Vgl. hierzu die Übersicht über die thematisch-inhaltlichen Schwerpunkte in den Jahrgangsstufen 9/10.)
Sie können produktiv und rezeptiv einen funktionalen und thematisch erweiterten Grundwortschatz im Allgemeinen angemessen und routiniert anwenden, bei der Beschäftigung mit weniger vertrauten Themen und Situationen kommen jedoch gelegentlich noch Fehler vor.

Grammatik:

- Die Schülerinnen und Schüler können ein gefestigtes Repertoire verwendungshäufiger grammatischer Strukturen einsetzen und haben ein Strukturbewusstsein für die englische Sprache entwickelt. Zwar kommen Fehler vor, aber es bleibt klar, was ausgedrückt werden soll.

Orthographie:

- Die Schülerinnen und Schüler verfügen über die Orthographie eines funktions- und themenbezogenen Wortschatzes und haben die grundlegenden orthographischen Gesetzmäßigkeiten weitgehend automatisiert.

Methodische Kompetenzen: Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen und Schreiben, Umgang mit Texten und Medien, Selbstständiges und kooperatives Sprachenlernen

II Inhalte

- Fernsehgewohnheiten (Bd.5)

- Australien (Bd.5)
- Generationskonflikte (Bd.5)
- Veränderungen in der Umwelt (Bd.5)
- Irland (Bd.5)
- Entwicklung des Britischen Parlaments (Bd.5)
- das Leben von Jugendlichen in den USA (Bd.6)
- Freiheit und Gleichheit – Entwicklung in Amerika bis zur Unabhängigkeitserklärung (Bd.6)
- der Mittlere Westen und Chicago – Land und Leute (Bd.6)
- mobile Gesellschaft (Bd.6)
- Zukunft und Technologie (Bd.6)

III Sprachliche Aspekte:

- Vokabular und grammatische Strukturen orientieren sich an o.g. Inhalten.

IV Arbeitstechniken und Aktivitäten:

- Zeitungsartikel auswerten
- Berichte lesen
- Hörspiel auswerten (Module 1/Bd.5)
- Hörstrategien ausprobieren (Module 2/Bd.5)
- Statistiken auswerten (Module 3/Bd.5)
- Gedichte schreiben (Module 4/Bd.5)
- In einer Grammatik nachschlagen (Module 5/Bd.5)
- Zweisprachiges Wörterbuch benutzen (Module 6/Bd.5)
- Referate vorbereiten und halten (Module 2/Bd.6)
- Effektives Zuhören trainieren (Module 1/ Bd. 6)
- Literarische Begriffe zur Textanalyse lernen (Module 3/Bd.6)
- Formelle Briefe verfassen (Module 6/ Bd.6)
- Umgang mit Texten und Medien: audiovisuelle Texte (TV, Film – Sendungen zur Amerikanischen Popkultur/ Sportübertragungen/Nachrichtensendungen (Module 1/Bd.6)) über den Ton- bzw. Bildkanal erschließen; authentische Texte als Grundlage für Diskussionen (Module 1/ Bd.5), Reiseberichte über die in den Bänden thematisierten Länder (Module 5/Bd.5, Module 2/Bd.5, Modules 1 and 2/Bd.6)

Weiterhin wiederholt:

- Kommunikative Situationen schaffen und zum Gespräch beitragen
- Dialogführung (Höflichkeitsformen und korrekte Ausdrucksweise)
- Interviews
- Erzählungen
- Bericht
- Telefongespräche
- Rollenspiel
- Diskussion
- Gliederung und thematische Einordnung von Texten
- den eigenen Lernprozesses evaluieren (Checkliste für Fehler erstellen)

- Internetrecherche (Module 3/Bd.5 ‚Australia‘, Module 5/Bd.5 ‚Ireland‘)

Zusätze:

- Berufsorientierung: berufliche Interessen von Heranwachsenden – Bewerbungen (u.a. Stellenanzeigen, Firmenprofile, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsgespräche)
(möglicher Ansatz: Module 4/Bd.6)

Fächerübergreifende Themen und Inhalte

- englische / amerikanische Lieder (Musik)
- sprachliche Zusammenhänge (Deutsch)
- Interkulturelle Gegebenheiten in Australien und Irland (Erdkunde)
- geschichtliche Fakten (Geschichte)
- politische Grundkenntnisse (Politik)

Evaluationsformen / Leistungsüberprüfung

- Klassenarbeiten: Anzahl: 4
- Dauer: 45- 90 Minuten
- Aktive /Sonstige Mitarbeit im Unterricht (s. Richtlinien)

Wie in den Kernlehrplänen festgeschrieben, hat die produktive mündliche Sprachkompetenz einen besonderen Stellenwert.

„Leistungen, die von den Schülerinnen und Schülern in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ und „Sprechen: zusammenhängendes Sprechen“ erbracht werden, sollen daher ebenfalls einer regelmäßigen systematischen Überprüfung unterzogen werden.“

„Klassenarbeiten werden in der Regel so gestaltet, dass aus mehreren Teilaufgaben bestehen. Die Teilaufgaben sind thematisch-inhaltlich so miteinander zu verbinden, dass die rezeptiven und produktiven Leistungen in der Regel integrativ und damit in Form von komplexen Aufgaben überprüft werden.“ (Kernlehrplan NRW, Sek. I, 2004)

